

26. November 2023

13. Lukas-Sonntag

Unserer heiligen Väter Alypius des Kioniten, Nikons des "Metanoeite" und Stylianos von Paphlagonien.

Κυριακή ΙΓ' Λουκά

Τῶν Ὁσίων Πατέρων ἡμῶν Ἀλυπίου τοῦ Κιονίτου, Νίκωνος τοῦ Μετανοεῖτε καί Στυλιανοῦ τοῦ Παφλαγόνοσ.

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei Ihm ist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 92,1.5)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Herabgestiegen aus der Höhe hast Du, Barmherziger, * die dreitägige Grabesruhe auf Dich genommen, * um uns von den Leidenschaften zu befreien. * Du unser Leben und unsere Auferstehung, * Ehre sei Dir, o Herr. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen,

denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (8. Ton)

Herabgestiegen aus der Höhe hast Du, Barmherziger, * die dreitägige Grabesruhe auf Dich genommen, * um uns von den Leidenschaften zu befreien. * Du unser Leben und unsere Auferstehung, * Ehre sei Dir, o Herr.

2.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

2.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Die Jungfrau kommt heute, * auf unaussprechliche Weise * den vorewigen Logos * in der Höhle zu gebären. * Tanze, Erdkreis, da du dies hörst, und lobpreise mit den Engeln * und Hirten Ihn, der sich aus freiem Willen * offenbaren wollte * als kleines Kind, * Gott vor aller Zeit.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Legt Gelübde ab und erfüllt sie dem Herrn, unserem Gott. (Ps75,12a)

Prokimenon 2. Vers: Bekannt in Juda ist Gott, in Israel groß Sein Name. (Ps75,2)

APOSTELLESUNG Eph. 4,1-7

Lesung aus dem Brief des hl. Apostels Paulus an die Epheser.
Brüder und Schwestern, ¹ ich, der ich um des Herrn willen im Gefängnis bin, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. ² Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe,

³ und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält. ⁴ Ein Leib und ein Geist, wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist; ⁵ ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ⁶ ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist. ⁷ Aber jeder von uns empfing die Gnade in dem Maß, wie Christus sie ihm geschenkt hat.

E VANGELIUM Lk. 18,18-27

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit ¹⁸ fragte einer von den führenden Männern Jesus: Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben?

¹⁹ Jesus antwortete ihm: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut außer der eine Gott. ²⁰ Du kennst doch die Gebote: *Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen; ehre deinen Vater und deine Mutter!* ²¹ Er erwiderte: Alle diese Gebote habe ich von Jugend an befolgt.

²² Als Jesus das hörte, sagte er ihm: Eines fehlt dir noch: Verkauf alles, was du hast, und verteil es an die Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! ²³ Der Mann aber wurde sehr traurig, als er das hörte; denn er war überaus reich. ²⁴ Jesus sah, dass er sehr traurig geworden war, und sagte: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen! ²⁵ Denn leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.

²⁶ Die Leute, die das hörten, fragten: Wer kann dann noch gerettet werden?

²⁷ Er erwiderte: Was für Menschen unmöglich ist, ist für Gott möglich.